

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 28.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 26. Juni 1908.

Nummer 44

Aus dem Staate.

In Columbus gibt es auch eine große Bier-Juli-Feier.
Garrie Nation wird am vierten Juli eine Ansprache halten in Lincoln, und zwar im Epworth Lake Park.
Die Einweihung des neuen lutherischen Hospitals und Waisenhauses (Tabenheim) in Lincoln wird nicht am 25. Juni, wie ursprünglich geplant, sondern erst am Dienstag, den 7. Juli stattfinden.
Das Opernhaus von S. D. Killen in Wyomere wurde geschlossen weil der in Beatrice wohnhafte Eigentümer sich weigerte die nötigen Feuerleitern anzubringen.
Frau Clara Abair von Fremont hat immer noch keine Spur von ihrem seit Februar verschwundenen Gatten J. W. Abair gefunden.
F. M. Hinkle und D. E. Allen von Stella werden dieser Tage dort Wirtschaften eröffnen, da Richter Pemberton entschied daß die gegen sie eingereichten Remonstranzen ohne Begründung sind.
Richter Sears von Douglas County verurteilte Washington V. Haynes, welcher sich schuldig bekannt hatte seine Frau im Stich gelassen zu haben, zu einem Jahr Zuchthaus.
Die Stevens Ranch, fünf Meilen südlich von Ord, wurde am vorigen Mittwoch Abend von einem schweren Windsturm heimgesucht.
Zum ersten Mal seit drei Jahren wurde Alliance von einem größeren Circus besucht, und die ganze Stadtbevölkerung besuchte die Vorstellungen.
Die Stevens Ranch, fünf Meilen südlich von Ord, wurde am vorigen Mittwoch Abend von einem schweren Windsturm heimgesucht.
Die Stevens Ranch, fünf Meilen südlich von Ord, wurde am vorigen Mittwoch Abend von einem schweren Windsturm heimgesucht.

Aufruf zum Beitritt und zur Gründung von Liga für persönliche Rechte.

Als Freunden der persönlichen Freiheit und persönlicher Rechte gebührt es uns, von der jetzigen Bewegung der Prohibitionisten und Fanatiker, die unter dem Namen der „Anti-Saloon League“ geeicht und von Fremdenhaß erfüllt sind, Kenntnis zu nehmen. Es wird von ihnen danach gestrebt, die jetzt schon puritanischen Gesetze noch zu verschärfen, daß uns die unschuldigsten Vergnügen nicht bleiben dürfen. Prohibition mit allen ihren lästigen Folgen soll und muß uns aufgehalten werden, nach ihren Begriffen.

Wie allgemein bekannt, entscheidet nach unseren bestehenden Gesetzen die Mehrzahl der Wähler einer jeden Ortschaft über Getränkeverkauf. Unter dem Anstreben der Prohibitionisten soll diese Mehrzahl von der Ortschaft auf das County und dann auf den Staat und wenn möglich auf alle Staaten der Union ausgedehnt werden. Selbstverwaltung soll uns vollständig entzogen werden.

Die lästigen Folgen der Prohibition auf Handel und Wandel, auf die Industrie, alle Gewerbe, Ackerbau und den Wert des Grundbesitzes sind hinlänglich bekannt. Die Verringerung der Arbeitskräfte durch Prohibition ist ohne Zweifel. Diese Tatsachen bewegen die hiesigen deutschen Vereine und Logen, die „Liga für persönliche Rechte“ abzuwehren.

Die Deutschen der Vereinigten Staaten, die „Liga für persönliche Rechte“ abzuwehren, das ist unsere Aufgabe. Wir müssen uns nicht scheuen, die Wahrheit zu sagen, und die Verbrechen unserer Gegner zu bekämpfen. Gerade gegen diese sollte jeder Deutsch-Amerikaner auf der Hut sein, und einer solchen Liga beitreten, damit wir durch Einigkeit stark werden und den Gegnern eine Front zeigen.

In Städten, wo noch keine derartige Liga besteht, sollten Deutsch-Amerikaner es sich angelegen sein lassen, eine solche ins Leben zu rufen, zum Selbstschutz und zur Abwehr aller Zwangs Gesetze. Dieses sollte nicht schwer sein, weil die Deutsch-Amerikaner in dieser Sache reges Interesse bekunden.

Die hiesige Liga für persönliche Rechte wird stets bereit sein, jeder solchen neuen Verbindung mit Rath zur Seite zu stehen. Nun nehmt alles Gesagte in Betrachtung mit euch selbst.

Im Austrage des Executiv-Comites der Liga für persönliche Rechte,
F. J. Freitag, Präsi.,
818 Brandeis Bldg., Omaha.

Alt wie die Berge. Das Geheimnis des Erfolges des Alpenrätters ist so alt wie die Berge: er geht an die Wurzel der Krankheit, indem er die unreinen und verbrauchten Stoffe aus dem System entfernt.

Die gefährlichste Venenpest, welche letzten Sommer in San Francisco und Seattle auftrat und Schrecken im Lande verbreitete, und jetzt wieder in Venezuela Opfer fordert, war in jedem Fall auf erkrankte Ratten zurückzuführen, und gilt die Bekämpfung dieser Rager als das beste Mittel zur Verhinderung der weiteren Verbreitung.

Die gefährlichste Venenpest, welche letzten Sommer in San Francisco und Seattle auftrat und Schrecken im Lande verbreitete, und jetzt wieder in Venezuela Opfer fordert, war in jedem Fall auf erkrankte Ratten zurückzuführen, und gilt die Bekämpfung dieser Rager als das beste Mittel zur Verhinderung der weiteren Verbreitung.

General Postmeister Meyer hat angeordnet daß alle Blätter von anarchistischer, und deshalb regierungsfeindlicher Tendenz, den amendierten Postgesetzen zufolge durch die Postmeister strikt von der Postförderung ausgeschlossen werden sollen.

Am Mittwoch starb Ex-Präsident Grover Cleveland, und verließ das Land in allgemeiner Trauer. Das Begräbniß findet heute in aller Einfachheit von seinem bisherigen Wohnhause in Princeton, N. J., aus statt.

Am letzten Donnerstag, spät Nachmittags wurde Wm. S. Taft von den in Chicago versammelten Delegaten der republikanischen Partei als Präsident nominiert. Da die Demokraten höchst wahrscheinlich Wm. J. Bryan als ihren Kandidaten aufstellen werden, steht es ziemlich fest daß wir einen „Willem“ zum Präsidenten bekommen. Welch ein, ist eine andere Frage.

Der Wahlkampf in Hastings ist schließlich entschieden. County-Richter Ragan erklärte daß von den 294 Stimmen die für Van Vattenlauten 47 ungeschieden waren, da Namen auf den betreffenden Stimmzetteln ungescheidet worden waren. Gavereau wird also Councilmann, und das bedeutet daß Saloonlizenzen ausgegeben werden. Van Vatten ist plötzlich und auf mysteriöse Weise verschwunden. Das steht wieder wie die Mäcker vor keinem Mittel zurückbleiben das ihnen zur Hand kommt, wahrscheinlich unter dem faulen Grundgesetz „Der Zweck heiligt die Mittel.“

Der Anarchismus wüthet gegen die Herrschaft. Es giebt Leute die sich nicht in ihre ihre Lebenslage fügen wollen, und alle glücklichen Gestalten ihrer Umstände wegen hassen. Solche sind sehr zum Anarchismus veranlagt, und wenn ihr Umgang oder ihre Lectüre diesen Tendenzen huldt, dann verfallen sie bald der „Gesellschaft von der roten Fahne.“ Jede Regierungsform hat wohl ihre Fehler, wie ja auch die Regierenden, die Fürsten, etc., Fehler begehen. Irrer ist eben menschlich; wenn aber eine oder einige Planken auf einer Brücke schlecht sind, braucht man das Ganze nicht zu zerbrechen. Hier wie da sind Verbesserungen notwendig, weiter nichts. Ordnung und Regierung, sowie auch Gehorsam, muß sein, in der Nation sowohl als im kleinsten Haushalt.

In dem Theil der republikanischen Plattform welcher von Republikanismus und Democratismus handelt, heißt es „der Demokrat neigt zum Sozialismus, während der Republikaner für weisse und regulierte Individualität ist.“ Da haben wir's! Weil man müde ist sich von den Trübsal ausbeuten zu lassen und sie gar noch, wie es jetzt der Fall ist, durch Schutzölle gegen auswärtige Konkurrenz zu schützen, wird man Sozialist und Volkerverderber geschimpft, obgleich fast Jeder weiß, daß zwischen einfacher Wahrung der Volksinteressen und Sozialismus ein himmelweiter Unterschied ist.

Trödem die Fleischausfuhr nach dem Ausland beständig wächst, steigen die Fleischpreise noch. Das ist ein „Segen“ der Monopole! Die Familienväter müssen alle Monate tiefer in die Tasche greifen um ihre Fleischrechnungen zu bezahlen. Das nennt man „Protection of infant Industries.“

Das künstliche Löwengebüll. Es ist eine gewagte Sache, einen Löwen in einem Theaterstück brüllen zu lassen, und ein Handwerker im „Sommernachtsstraum“ sich vorichtigig genügt, ihren Löwen erst erklären zu lassen, daß er eigentlich gar kein Löwe, sondern Schmo, der Schreiner, ist. Ein moderner Theaterdirektor aber will mögliche Naturwahrheit auf die Bühne bringen, und auch den Löwen so brüllen lassen, wie eben der König der Thiere brüllt. Der „Monstre!“ weh eine Geschichte zu erzählen, in der dieser Versuch für einen englischen Theaterdirektor unerwartete Folgen hatte.

Er brauchte in einem Stück unbedingte Löwengebüll, und da er doch unmöglich eine solche Bestie hinter den Kulissen aufstellen konnte, so kam er auf den ingeniosen Einfall, einen Löwen in den Phonographen brüllen zu lassen. Ein Apparat wurde in dem Löwentafel des Zoologischen Gartens aufgestellt, aber das Thier, geärgert über das merkwürdige Instrument, geschlug es mit einem Hieb seiner Lake. Ein zweiter Versuch ward unternommen; der Phonograph wurde außerhalb des Käfigs aufgestellt und hinter ihm ein Stück Fleisch in die Höhe gehalten, so daß der Löwe brüllend auf den Trichter zusprang. Selig zog der Direktor nun mit dem Phonographen ab, und am Abend erschallte an der entscheidenden Stelle ein so furchbar rollendes Löwengebüll, daß die Zuschauer voller Angst aufsprangen und wie wahnsinnig zu den Saalthüren hinausdrängten. Der Löwe hatte das Publikum aus dem Theater hinausgebrüllt.

Jährliche Ausräumung von Waschstoffen.

17 1/2 C. Ghiffon Lisse, 35c, werth, 17 1/2 C. Handai Seiden, 35c werth, 17 1/2 C. Gestickter Battist, 35c werth, 17 1/2 C. Glace Battist, 36c werth 17 1/2 C. 12 1/2 C. Battiste, 25c werth, 12 1/2 C. Marceline Mull, 25c 12 1/2 C. Gedruckte seidene Mousselines 12 1/2 C. Challenaiffe Seidenbänder 12 1/2 C.

Große Ausräumung von seidenen Zumper-Anzügen für Damen.

Feiche Style in \$12.50 seidenen Zumpers, Farben Copenhagen, Leder, Navy, Schwarz und Granat.....\$8.95
Schöne \$15.00 Anzüge in Alt-Rosa, Copenhagen, und Leder.....\$11.95
Seidene \$18.50 Damen-Zumpers.....\$13.50
In Anbetracht der obigen außerordentlich niedrigen Preise wird für Aenderungen eine mäßige Gebühr berechnet werden.

Weißer Waschröcke für Frauen.

Diese populären Sommer-Kleidungsstücke sind sehr hübsch zusammengefecht und aus Leinwand, Duds, Piques, Indian Head Muslins u. s. w. hergestellt. Alle die neuesten 1908 Mode-Eigenheiten. Preise von \$5.00 bis herab zu.....\$1.85

Neue gestreifte Waschröcke reizende Verabsetzungen im Mäntel-Abtheil auf zweiten Flur.

Letzte Woche verkauften wir unser Lager von wollenen Damenzügen vollständig aus. Diese Woche bieten wir Bargains welche jenen völlig gleichkommen.

Kurze, fancy braided Seiden-Jacken.

Eine mäßige Gebühr wird berechnet bei Aenderungen.
\$12.50 Kleidungsstücke.....\$7.95
\$15.00 Kleidungsstücke.....10.50
\$13.50 Kleidungsstücke.....\$8.95
\$18.50 Kleidungsstücke.....12.95
Eine Partie von Cravenette Röcken für Frauen, werth bis \$12.50, diese Woche.....\$5.95

Ellbogenlange Seidenhandschuhe für Frauen.

Styl und Bequemlichkeit sind vereint im langen Seidenhandschuh. Kayser's lange, rein seidene Handschuhe in entweder Mailänder- oder Tricotgewebe, 16 Knopf Länge werth \$1.75, Weiß nur.....\$1.05
Kurze 25c Seidenhandschuhe für Mädchen und Kinder, pro Paar.....18c
Kurze 50c Seiden- und Bistie-Handschuhe für Mädchen und Kinder, pro Paar.....29c

Jährliche Ausräumung von Fußwaaren.

Eine Partie von Mull-Hüten für Mädchen, \$1.25 werth, zu.....25c
Eine Partie von geputzten Frauenhüten, werth bis zu \$3.00, zu.....50c
Eine Partie von baumwollenen Dack-Mützen für Kinder zu.....10c

S. N. Wolbach & Söhne

Das künstliche Löwengebüll. Es ist eine gewagte Sache, einen Löwen in einem Theaterstück brüllen zu lassen, und ein Handwerker im „Sommernachtsstraum“ sich vorichtigig genügt, ihren Löwen erst erklären zu lassen, daß er eigentlich gar kein Löwe, sondern Schmo, der Schreiner, ist. Ein moderner Theaterdirektor aber will mögliche Naturwahrheit auf die Bühne bringen, und auch den Löwen so brüllen lassen, wie eben der König der Thiere brüllt. Der „Monstre!“ weh eine Geschichte zu erzählen, in der dieser Versuch für einen englischen Theaterdirektor unerwartete Folgen hatte.

Höhe" Belohnung. In einem Hotel in Husum, Schleswig-Holstein, fand das Zimmermädchen ein Bett eines inzwischen abgereisten Viehhändlers aus der Gegend von Zehöhe eine Brieftasche mit über 5500 Mark in Papiergeld, die sie an den Hotelbesitzer ablieferie. Nachdem dem Verleier auf telegraphische Anfrage mitgeteilt, daß das Geld gefunden sei, erschien er persönlich, um das Geld in Empfang zu nehmen. Das ehrliche Mädchen belohnte er fürslich mit einer Mark!

Ranch und Leihstall
3,500 Aker Ranch mit ewigem Wasserrecht, 300 Aker in Hafer und Weizen, Rest Heu und Weideland, für \$10 pro Aker. Ein Leihstall mit 40 Pferden und großer Ausspann in blühender Stadt soll erbbaufähig verkauft werden. Goldgrube für tüchtigen Mann, näheres von
Asmus Franzen,
Rock River, Wyo.

Table with market prices for various goods like Weizen, Corn, Hafer, Roggen, etc. Columns include item name, unit, and price.

CASTORIA. Die Sorte, die ihr immer gekauft habt. Tragt die Unterschrift von Castoria.